

A photograph of a wind farm in a rural landscape. Several white wind turbines with red accents are visible against a clear blue sky. The foreground is a golden-brown field with several large, cylindrical hay bales. A decorative graphic of white lines is in the upper right corner.

Quartalsmitteilung PNE AG

Q3 2025

PNE
pure new energy

SAUBERE ENERGIEN

Wir sind ein führender Anbieter von Lösungen im Bereich der sauberen Energien – ein **Clean Energy Solutions Provider** – für Märkte und Branchen regional, national und international. Unsere Kernkompetenzen sind die Projektierung und der Betrieb von Erneuerbare-Energien-Projekten. Darüber hinaus treiben wir die Speicherung von Erneuerbaren und die Power-to-X-Technologie voran. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel einer sicheren, nachhaltigen und profitablen Energieversorgung, die zu 100 % aus erneuerbaren Energien gespeist wird.

INHALT

Die PNE-Gruppe auf einen Blick	2
Vorwort des Vorstands	3
Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	5
Geschäftsverlauf nach Segmenten	5
Ausblick	8
Ausgewählte Finanzinformationen	9
Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)	9
Konzernbilanz (IFRS)	10
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	12
Konzernsegmentberichterstattung (IFRS)	13
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung	14
Finanzkalender	15

DIE PNE-GRUPPE AUF EINEN BLICK

PNE-Gruppe Konzernkennzahlen

in Mio. Euro	01.01. – 30.09. 2025	01.01. – 30.09. 2024
Gesamtleistung	263,7	210,9
Umsatz	142,2	77,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	26,6	6,2
Betriebsergebnis (EBIT)	-2,2	-17,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-22,3	-42,3
Konzernergebnis	-36,3	-49,1
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	-0,47	-0,64
Durchschnittliche Aktienanzahl in Mio.	76,6	76,5

in Mio. Euro	30.09.2025	30.09.2024
Eigenkapital	160,2	155,5
Eigenkapitalquote in %	12,4	12,2
Bilanzsumme	1.291,5	1.279,7

	30.09.2025	30.09.2024
Mitarbeitende im Durchschnitt Q1 – Q3 (inklusive Vorstand PNE AG)	691	644



Heiko Wuttke
CEO



Harald Wilbert
CFO



Roland Stanze
COO

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die PNE-Gruppe behauptet sich im laufenden Jahr 2025 trotz der widrigen Windverhältnisse im ersten Quartal. So konnten wir in Deutschland und Frankreich insgesamt fünf Windparks in Betrieb nehmen und wie geplant Verkäufe in Deutschland, Frankreich und Panama abschließen, darunter die Windparks „Sundern-Allendorf“ und „Clermont-en-Argonne“. Weitere Verkäufe von Projekten und Projektrechten befinden sich in einer fortgeschrittenen Phase. Wir gehen daher davon aus, dass wir sie bis Ende des Jahres erfolgreich abschließen werden. In den ersten neun Monaten 2025 hat die PNE-Gruppe Genehmigungen für Windenergie- und PV-Projekte mit einer Leistung von insgesamt 510 MW erhalten. Der Nachschub an werthaltigen Projekten reißt also nicht ab.

Nach den signifikant schlechten Windverhältnissen des ersten Quartals erlebten wir in den beiden folgenden Quartalen ein besseres Windaufkommen. Ein Teil der schwachen Windausbeute vom Jahresanfang konnte so kompensiert werden, aber insgesamt bleibt das Jahr 2025 bisher ein schwaches Windjahr. Die Stromproduktion unserer Windparks ist also niedriger als erwartet, mit entsprechenden Auswirkungen auf das Segmentergebnis.

In unserem Kernmarkt Deutschland zeichnet sich eine Veränderung der politischen Rahmenbedingungen ab. Darauf stellen wir uns ein und sehen uns gut gewappnet. Beispielsweise kennen wir im Moment diskutierte Instrumente wie Differenzverträge (Contracts for Difference, CfD) aus unseren internationalen Märkten.

Projektentwicklung, Stromerzeugung, Services: Überblick über die Segmente

Die Pipeline unserer Projekte entwickelt sich gut. Dabei verringerte sich unsere Gesamtpipeline gegenüber dem 31. Dezember 2024 leicht von 18,9 GW auf 18,6 GW. Die Pipeline der Windenergie an Land betrug zum Ende des dritten Quartals 9,6 GW. Die Pipeline der Windenergie auf See belief sich unverändert auf 2,5 GW und die PV-Pipeline enthielt Projekte mit 6,5 GW Leistung. Allein in Deutschland beträgt unsere Pipeline mit Windenergieprojekten an Land und Photovoltaikprojekten rund 4,1 GW. Weitere 12,0 GW kommen aus den internationalen Märkten hinzu. Die Entwicklung in den Märkten Deutschland, Frankreich, Polen und Italien verläuft sehr positiv. In diesen vier Ländern sind wir weiter gewachsen.

Im dritten Quartal konnten wir den französischen Windpark „Genouillé“ mit einer Leistung von 11,3 MW in Betrieb nehmen. Mit den Windparks „Bokel“, „Gnutz West Ib“, „Herbsleben-Dachwig“ und „Stuvenborn Ib“ gingen nun insgesamt fünf eigene Windparks mit einer Gesamtleistung von 76 MW ans Netz. Erneut wichtige Meilensteine auf unserem Weg zu einem bedeutenden unabhängigen Stromerzeuger. Unser IPP-Portfolio, also die Erzeugungsanlagen im Eigenbetrieb, wächst kontinuierlich und beträgt nun 502 MW. Darüber hinaus ging das Repowering-Projekt „Papenrode“ in Betrieb, das PNE als Dienstleistungsprojekt entwickelt und gebaut hat.

Weitere zehn Windparks mit einer Nennleistung von 169 MW befinden sich zum Ende der ersten neun Monate in Deutschland im Bau. Die Windparks „Willerstedt B“ (8,7 MW) und „Sundern-Allendorf“ (34,0 MW) baut die PNE-Gruppe zudem als Dienstleistungsprojekte.

Ende des dritten Quartals betrug das von uns betreute Auftragsvolumen im Betriebsmanagement rund 2.939 MW (31. Dezember 2024: 2.909 MW). Das internationale Geschäft der Betriebsführung gewinnt im Bereich Services weiter an Bedeutung.

Deutlich gestiegene Gesamtleistung

Auf Grundlage dieser Geschäftsentwicklung wies der Konzern im Berichtszeitraum eine Gesamtleistung in Höhe von 263,7 Mio. Euro (Vorjahr: 210,9 Mio. Euro), Umsatzerlöse in Höhe von 142,2 Mio. Euro (Vorjahr: 77,6 Mio. Euro) und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 26,6 Mio. Euro (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro) auf. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag in den ersten neun Monaten 2025 bei -2,2 Mio. Euro (Vorjahr: -17,8 Mio. Euro), das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei -0,47 Euro (Vorjahr: -0,64 Euro).

Ausblick bestätigt

Die PNE-Gruppe behauptet sich gut im dritten Quartal. Viele Projekte haben einen hohen Reifegrad erreicht und sind kurz vor Inbetriebnahme oder Verkauf. Wir blicken daher weiter optimistisch nach vorn und rechnen für die Guidance des Geschäftsjahres 2025 weiterhin mit einem positiven EBITDA im Konzern in Höhe von 70 bis 110 Mio. Euro.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft weiter auf unserem Weg begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Heiko Wuttke
CEO

Harald Wilbert
CFO

Roland Stanze
COO

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Geschäftsverlauf nach Segmenten

Die nachfolgenden Ergebnisse der Segmente sind vor Konsolidierungen auf Konzernebene dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Verteilungsschlüssel für die Umlage von administrativen Gemeinkosten auf die drei Segmente aktualisiert. Während 2024 und in den Vorjahren die administrativen Gemeinkosten weitestgehend dem Segment Projektentwicklung zugewiesen wurden, wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2025 – der gewachsenen Gewichtung der Segmente Stromerzeugung und Services entsprechend – ein größerer Anteil der Gemeinkosten auf diese Segmente allokiert.

Segment Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung umfasst die Entwicklung, Projektierung, Finanzierung und Realisierung von Windparks an Land (onshore) national und international (inkl. Repowering), die Projektierung von Windparks auf See (offshore) national und international sowie die Entwicklung von Photovoltaikprojekten national und international.

Windenergie an Land und Photovoltaik

Die diversen geopolitischen Konflikte wirken sich auf die wirtschaftliche Entwicklung aus. Das bringt auch gewisse Implikationen für die PNE-Gruppe mit sich. Dennoch konnten wir die Entwicklung und Realisierung von Windpark- und Photovoltaikprojekten sowohl in Deutschland als auch in den internationalen Märkten kontinuierlich fortführen.

Die Projektpipeline der Windenergie an Land, also der Bestand an Projekten, an denen die PNE-Gruppe arbeitet, verringerte sich leicht auf 9.616 MW (31. Dezember 2024: 9.866 MW). Die Projektpipeline bei Photovoltaik blieb mit 6.501 MWp (31. Dezember 2024: 6.486 MWp) stabil.

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Windenergie an Land der PNE-Gruppe zum 30. September 2025 in MW:

Land	Phase I – II	Phase III	Phase IV	Total MW	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	2.269	701	169	3.138	384
Südafrika	2.767	40	0	2.807	140
Polen	1.976	28	0	2.004	0
Türkei	622	79	0	702	0
Frankreich	369	164	0	533	14
Kanada	308	0	0	308	210
Spanien	125	0	0	125	0
Total	8.436	1.011	169	9.616	749

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung

Phase III = Planung

Phase IV = Errichtung bis Übergabe

Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

In der Tabelle können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Überblick über den Stand der Projektaktivitäten Photovoltaik der PNE-Gruppe zum 30. September 2025 in MWp:

Land	Phase I – II	Phase III	Phase IV	Total MWp	Verkauft/ Dienstleister
Deutschland	731	215	0	946	0
Südafrika	1.825	0	0	1.825	180
Spanien	922	0	0	922	0
Italien	583	251	0	834	108
Rumänien	598	156	0	754	208
Polen	490	106	0	596	0
Kanada	402	0	0	402	100
Frankreich	174	49	0	223	0
Total	5.725	777	0	6.501	596

Phase I – II = Erkundung und Entwicklung

Phase III = Planung

Phase IV = Errichtung bis Übergabe

Verkauft/Dienstleister = Diese Spalte führt bereits verkaufte Projekte auf, in denen die PNE aktuell Baumanagementleistungen erbringt.

In der Tabelle können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Windenergie an Land und Photovoltaik national

In Deutschland bearbeitete die PNE-Gruppe zum 30. September 2025 Windparks mit einer Nennleistung von rund 3.138 MW (31. Dezember 2024: 3.232 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung.

Die Entwicklung von Photovoltaikprojekten wurde verstärkt, sodass zum Ende des Berichtszeitraums in Deutschland Projekte mit einer Gesamtleistung von 946 MWp (31. Dezember 2024: 904 MWp) bearbeitet wurden.

Im August verkaufte PNE den Windpark „Sundern-Allendorf“ (34 MW). Er wird weiter gebaut und schlüsselfertig an den Investor übergeben.

Fertiggestellt wurde im Berichtszeitraum der Windpark „Papenrode“ (59,4 MW) in Niedersachsen. Bei dem Repowering-Projekt handelt es sich um ein Dienstleistungsprojekt.

Zum Ende des dritten Quartals 2025 befanden sich in Deutschland zehn Windparks mit einer Nennleistung von 168,8 MW und zwei Dienstleistungsprojekte mit einer Nennleistung von 42,7 MW im Bau.

Darüber hinaus erhielt PNE im dritten Quartal 2025 für ein weiteres Windenergieprojekt mit einer möglichen Nennleistung von 11,4 MW die Genehmigungen nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Windenergie an Land und Photovoltaik international

Auch im Ausland hat die PNE-Gruppe ihr Kerngeschäft der Entwicklung und Realisierung von Windenergie- und Photovoltaikprojekten fortgesetzt: So hatte die PNE-Gruppe in den internationalen Märkten zum Ende des dritten Quartals 2025 Windparks mit einer Nennleistung von 6.478 MW

(31. Dezember 2024: 6.634 MW) in den verschiedenen Phasen der Projektentwicklung. Darüber hinaus befanden sich am Ende des Berichtszeitraums in den internationalen Märkten Photovoltaikprojekte mit 5.555 MWp (31. Dezember 2024: 5.582 MWp) in der Entwicklung.

In Frankreich nahm die PNE-Gruppe den in der Region Nouvelle-Aquitaine gelegenen Windpark „Genouillé“ mit einer Leistung von 11.3 MW in Betrieb und verkaufte zudem im Juli den Windpark „Clermont-en-Argonne“ in der Grand-Est-Region mit einer installierten Leistung von 14,4 MW.

In Panama hat die PNE-Gruppe drei Projektrechte verkauft. Das sind die beiden Windenergieprojekte „El Encanto“ (34,2 MW) und „Santa Cruz“ (68,4 MW) sowie das PV-Projekt „El Coco“ (140,2 MWp). Weitere Gesellschaften sollen noch im vierten Quartal verkauft werden, sodass der Ausstieg aus Panama wie geplant 2025 abgeschlossen werden kann.

Im Berichtszeitraum erhielten insgesamt vier PV-Projekte Umweltgenehmigungen. Dabei handelt es sich um die Projekte „Sierpc B“ (10,0 MWp) in Polen und „Litina Gens“ (14,5 MWp) in Italien sowie die beiden Projekte „Letsa“ (170 MWp) und „Kgamma“ (170 MWp) in Südafrika.

Windenergie auf See

Windenergie auf See national

Seit 2017 regelt das Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG) die Planung künftiger Projekte und stellt in Kombination mit dem eingeführten Ausschreibungssystem für PNE eine hohe Hürde für künftige Projektentwicklungen in deutschen Gewässern dar.

Windenergie auf See international

In Vietnam bereitet PNE weiterhin die Projektierung von Windparks auf See (nearshore) vor. Das Projekt umfasst eine

Größenordnung von 2.000 MW und soll in drei Phasen entwickelt werden. Hierzu hat PNE mit der für die zukünftige Einspeisung der Energie vorgesehenen Provinz eine Absichtserklärung unterzeichnet. Der zukünftige Projektverlauf hängt von der Weiterentwicklung regulatorischer Rahmenbedingungen ab.

Ein weiteres Projekt in der Größenordnung von 1.000 MW liegt vor der Küste von Lettland und befindet sich noch in einer frühen Entwicklungsphase. Hierzu wurde Anfang 2023 ein 50:50-Joint Venture mit der schwedischen Eolus gegründet. Der auf die PNE entfallende Anteil des Projekts liegt bei 500 MW.

Ergebnisse des Segments Projektentwicklung

Das Segment Projektentwicklung hat in den ersten drei Quartalen 2025

- eine Gesamtleistung von 215,1 Mio. Euro (Vorjahr: 170,8 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: -9,2 Mio. Euro) und
- ein EBIT von -0,2 Mio. Euro (Vorjahr: -11,4 Mio. Euro) erreicht.

Segment Stromerzeugung

Im Segment Stromerzeugung ist die PNE-Gruppe als Stromerzeuger und Betreiber von Windparks als sogenannter Independent Power Producer (IPP) tätig. Zum Segment Stromerzeugung gehören alle Tätigkeiten von Gesellschaften der PNE-Gruppe, die unmittelbar mit der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien befasst sind.

Damit leistet PNE einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Das Eigenbetriebsportfolio (Wind onshore) der PNE ist Ende des dritten Quartals 2025 auf 497 MW (31. Dezember 2024: 423 MW) installierte Leistung

angewachsen. Inzwischen sind 37 Windparks und das HKW Silbitz (5,6 MW) im Eigenbetriebsportfolio der PNE-Gruppe. Zusammen hat das Eigenbetriebsportfolio eine Leistung von 502 MW.

Nach dem signifikant schwachen ersten Quartal 2025 sind die beiden folgenden Quartale in Bezug auf das Windaufkommen positiver verlaufen. Ein Teil der schwachen Windausbeute vom Jahresanfang konnte kompensiert werden, aber insgesamt bleibt das Jahr 2025 bislang ein schwaches Windjahr.

Insgesamt wurden in den ersten neun Monaten 2025 rund 527 GWh erzeugt (Vorjahr: 485 GWh). Damit wurden rund 400.000 Tonnen CO₂e (Vorjahr: 365.000 Tonnen CO₂e) (Quelle: Umweltbundesamt, 2025) eingespart.

Das Windangebot schwankt von Jahr zu Jahr. PNE-Projekte im Eigenbetrieb sind auf Basis von zwei unabhängigen Windgutachten kalkuliert. Diese Windprognosen beziehen sich auf einen mittleren jährlichen Wert, der im Laufe von üblicherweise 20 Jahren mit einer definierten Wahrscheinlichkeit erreicht wird. Das heißt, statistisch gesehen gleichen sich Unterschreitungen und Übererfüllung von Windangeboten im Laufe der Betriebszeit aus.

Die Strompreise (Monatsmarktwerte für Wind an Land) waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zwar höher, allerdings waren 2024 für mehrere Windparks noch PPAs (Power Purchase Agreements) beziehungsweise auf Basis der geförderten Direktvermarktung abgeschlossene Fixpreisvereinbarungen in Kraft, in denen deutlich höhere Preise vereinbart waren. Diese liefen zum Ende des Jahres 2024 aus. Dies hat trotz einer höheren Stromerzeugung eine niedrigere Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr zur Folge.

Ergebnisse des Segments Stromerzeugung

Das Segment Stromerzeugung hat in den ersten drei Quartalen 2025

- eine Gesamtleistung von 54,4 Mio. Euro (Vorjahr: 55,3 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 33,8 Mio. Euro (Vorjahr: 37,5 Mio. Euro) und
- ein EBIT von 11,2 Mio. Euro (Vorjahr: 18,5 Mio. Euro) erreicht.

Segment Services

Im Segment Services bietet die PNE-Gruppe sämtliche Dienstleistungen, die intern für die Projektentwicklung erforderlich sind, auch externen Kunden an. Unter dem Begriff „Life Cycle Services“ beinhaltet das Angebot damit sowohl national als auch international alle Dienstleistungen entlang des Lebenszyklus eines Windparks oder einer Photovoltaikanlage. Dabei versteht sich das Segment Services als One-Stop-Shop für alle Dienstleistungen von der Projektentwicklung über den Betrieb bis zum Abbau oder Repowering.

Durch weitere Auftragseingänge von Drittkunden, sowohl im Kernmarkt Deutschland als auch international, wurde die Unabhängigkeit im Betriebsmanagement durch von PNE entwickelte Projekte erneut weiterentwickelt. Dabei gewinnt das Betriebsmanagement in den europäischen Märkten außerhalb von Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Durch die initiierten Digitalisierungsprojekte wird die Effizienz und Qualität im operativen Bereich weiter gesteigert. Zugleich sind sie die Basis für eine weitere Automatisierung und den Einsatz von KI-Tools.

Der Bereich Wind & Sites Services konnte die Marktpräsenz weiter ausbauen. Die Position bei der Durchführung von Windmessungen inklusive darauf basierender Ertragsgutachten wurde weiter gestärkt und es wurden deutlich mehr Fachgutachten im Bereich der Windparkplanung beauftragt.

Ergebnisse des Segments Services

Das Segment Services hat in den ersten drei Quartalen 2025

- eine Gesamtleistung von 28,0 Mio. Euro (Vorjahr: 26,5 Mio. Euro),
- ein EBITDA von 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro) und
- ein EBIT von -2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro) erreicht.

Ausblick

Der Vorstand rechnet für die Guidance des Geschäftsjahres 2025 weiterhin mit einem positiven EBITDA im Konzern in Höhe von 70 bis 110 Mio. Euro. Aufgrund der geopolitischen Lage sowie aufgrund von Lieferproblemen bei Windenergieanlagen- und Komponentenherstellern könnte es jedoch im operativen Geschäft zu Verschiebungen von Projektrechtsverkäufen und Projektumsetzungen von 2025 auf 2026 kommen. Ebenso können die genannten Faktoren zu hohen beziehungsweise steigenden Rohstoffpreisen beitragen, die zu einer höheren Bepreisung von Windenergieanlagen, Modulen und sonstigen Gewerken führen könnten. Diese können teilweise jedoch bei zukünftigen Projekten durch eine höhere gesetzliche Vergütung kompensiert werden. Die Zahlen der Projektpipeline für Windenergie an Land und Photovoltaik sollen auch im Geschäftsjahr 2025 im Konzern gegenüber dem 31. Dezember 2024 in etwa auf gleichem Niveau gehalten werden.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

der PNE AG

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	1.7.-30.09. 2025	1.7.-30.09. 2024	1.1.-30.09. 2025	1.1.-30.09. 2024
1. Umsatzerlöse	68,4	17,0	142,2	77,6
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	18,8	16,4	110,4	126,2
3. Sonstige betriebliche Erträge	2,8	2,6	11,1	7,0
4. Gesamtleistung	89,9	36,0	263,7	210,9
5. Materialaufwand	-39,3	-17,5	-152,6	-135,6
6. Personalaufwand	-15,7	-13,3	-46,6	-40,9
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-10,1	-8,4	-28,8	-24,0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13,1	-7,6	-38,0	-28,2
9. Betriebsergebnis	11,8	-10,8	-2,2	-17,8
10. Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-0,6	0,6	15,7	9,3
12. Erträge von assoziierten Unternehmen	0,0	-0,0	0,0	0,0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Unternehmen	-1,0	-0,2	-0,6	-0,7
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,2	-19,4	-35,3	-33,2
16. Ergebnis vor Steuern	2,0	-29,8	-22,3	-42,3
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7,5	1,1	-13,3	-5,9
18. Sonstige Steuern	0,0	0,0	-0,8	-0,6
19. Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	-5,6	-28,8	-36,4	-48,8
20. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Ergebnis	0,2	0,1	-0,1	0,3
21. Konzernergebnis	-5,8	-28,9	-36,3	-49,1

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	1.7.-30.09. 2025	1.7.-30.09. 2024	1.1.-30.09. 2025	1.1.-30.09. 2024
Übriges Ergebnis / Posten, die möglicherweise zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
22. Währungsdifferenzen	-0,4	0,0	0,9	0,1
23. Cashflow-Hedge-Rücklage	0,5	-3,5	5,7	-0,9
24. Sonstige	-0,4	-1,5	2,5	-0,6
25. Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-0,2	-4,9	9,1	-1,4
26. Gesamtergebnis der Periode	-5,8	-33,7	-27,3	-50,1
Zurechnung des Konzernjahresergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-5,8	-28,9	-36,3	-49,1
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernjahresergebnis	0,2	0,1	-0,1	0,3
	-5,6	-28,8	-36,4	-48,8
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	-6,0	-33,8	-27,2	-50,4
Anteile anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	0,2	0,1	-0,1	0,3
	-5,8	-33,7	-27,3	-50,1
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (unverwässert) (in Mio.)	76,6	76,5	76,6	76,5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)	-0,08	-0,38	-0,47	-0,64
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien (verwässert) (in Mio.)	76,6	76,5	76,6	76,5
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus dem fortzuführenden Geschäft (in Euro)	-0,08	-0,38	-0,47	-0,64

KONZERNBILANZ (IFRS)

der PNE AG

Aktiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	30.09.2025	31.12.2024
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,7	0,7
2. Geschäfts- oder Firmenwert	64,4	64,4
	66,1	65,1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12,3	12,5
2. Technische Anlagen und Maschinen	550,5	436,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,1	10,6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15,3	33,7
	588,2	493,4
III. Nutzungsrechte	111,0	98,2
IV. Langfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,8	1,1
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1,0	1,8
3. Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,8	0,8
4. Sonstige Ausleihungen	0,2	0,2
5. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	19,7	12,4
	22,6	16,4
V. Latente Steuern	74,5	79,0

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	30.09.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	862,3	752,0
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	257,0	288,3
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66,5	83,6
2. Kurzfristige sonstige Darlehensforderungen	0,1	0,1
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9,5	20,5
4. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und solche, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,2	2,2
5. Übrige Vermögenswerte	22,0	14,5
	101,2	121,0
III. Steuerforderungen	8,7	10,8
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62,1	91,6
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	429,1	511,8
	1.291,5	1.263,7

Passiva

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	30.09.2025	31.12.2024
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	76,6	76,6
II. Kapitalrücklage	86,3	86,3
III. Eigene Anteile	0,0	0,0
IV. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	0,0	0,0
2. Andere Gewinnrücklagen	0,0	0,0
	0,1	0,1
V. Fremdwährungsrücklage	-2,2	-3,0
VI. Cashflow-Hedge-Rücklage	-2,2	-7,9
VII. Konzernbilanzergebnis	5,1	45,5
VIII. Nicht beherrschende Anteile	-3,5	-2,8
	160,2	194,6
B. Langfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	0,0	0,0
II. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,5	0,5
III. Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
1. Anleihen	65,1	54,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	649,9	617,8
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1,3	6,5
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	138,1	141,9
	854,4	820,2
IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	20,4	21,7
Langfristige Schulden, gesamt	875,2	842,4
C. Kurzfristige Schulden		

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	30.09.2025	31.12.2024
I. Steuerrückstellungen	9,4	4,4
II. Sonstige Rückstellungen	7,2	7,0
III. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,0	0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	86,0	71,8
3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,6	0,9
4. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	9,2	7,6
	95,8	80,3
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76,0	73,7
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,6	0,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und solchen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,7	0,6
4. Abgegrenzte Umsatzerlöse	20,6	18,7
5. Abgegrenzte Verbindlichkeiten	30,8	29,6
6. Übrige Verbindlichkeiten	14,8	11,1
	143,4	133,8
V. Steuerverbindlichkeiten	0,2	1,2
Kurzfristige Schulden, gesamt	256,1	226,7
	1.291,5	1.263,7

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

der PNE AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Konzernjahresergebnis	-36,4	-48,8
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	13,3	5,9
-/+ Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	-14,5	-8,3
-/+ Zinserträge und -aufwendungen	19,6	23,9
- Gezahlte Zinsen	-18,5	-13,1
+ Erhaltene Zinsen	1,1	1,0
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens, Sachanlagen, Nutzungsrechte und langfristige finanzielle Vermögenswerte	28,8	24,0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5,3	0,3
-/+ Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	1,6	0,9
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Entkonsolidierung	-17,0	0,2
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte sowie anderer Aktiva	-125,4	-173,0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Teilgewinnrealisierung	15,8	11,3
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6,3	-2,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-120,1	-178,1
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-0,0	2,4
+ Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Einheiten	15,7	2,5

in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte	-17,8	-24,4
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,6	-0,2
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Einheiten	-0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,7	-19,6
+ Einzahlung aus der Ausgabe von eigenen Anteilen	0,0	3,6
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	10,1	0,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	121,3	243,2
+ Einzahlung für Cashflow Hedge	0,0	0,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-28,3	-28,0
- Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,9	-2,8
- Auszahlung für Dividende	-6,7	-6,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	91,5	209,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-31,3	12,2
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	1,9	-0,3
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	91,6	90,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode¹	62,2	102,3
¹ Davon als Sicherheit verpfändet	7,6	4,6

Ergänzende Angaben: Der Wert des Finanzmittelfonds entspricht zum 30. September der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

KONZERNSEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

der PNE AG zum 30. September

	Projektentwicklung		Stromerzeugung		Services		Konsolidierung		PNE AG Konzern	
in Mio. Euro (Rundungsdifferenzen möglich)	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024
Umsatzerlöse extern	72,2	10,7	50,8	50,6	19,3	16,3	0,0	0,0	142,2	77,6
Umsatzerlöse intern	132,6	151,9	2,4	4,3	7,9	9,7	-142,9	-165,9	0,0	-0,0
Bestandsveränderungen	1,2	2,1	0,1	0,0	0,0	0,0	109,1	124,1	110,4	126,2
Sonstige betriebliche Erträge	9,2	6,1	1,1	0,4	0,8	0,5	0,0	0,0	11,1	7,0
Gesamtleistung	215,1	170,8	54,4	55,3	28,0	26,5	-33,8	-41,8	263,7	210,9
Materialaufwand	-161,4	-132,8	-2,1	-3,7	-6,4	-6,4	17,3	7,3	-152,6	-135,6
Personalaufwand	-27,3	-30,1	-4,7	-1,2	-14,6	-9,6	0,0	0,0	-46,6	-40,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24,5	-17,2	-13,8	-12,9	-5,5	-3,7	5,9	5,5	-38,0	-28,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1,9	-9,2	33,8	37,5	1,5	6,9	-10,7	-28,9	26,6	6,2
Abschreibungen	-2,1	-2,2	-22,7	-18,9	-4,1	-2,8	0,0	0,0	-28,8	-24,0
Betriebsergebnis	-0,2	-11,4	11,2	18,5	-2,5	4,1	-10,7	-28,9	-2,2	-17,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,2	14,7	14,8	8,3	1,3	0,7	-18,5	-14,4	15,7	9,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15,8	-11,9	-35,9	-34,4	-2,0	-1,3	18,5	14,4	-35,3	-33,2
Steueraufwand und -ertrag	-8,7	-2,8	-4,1	2,5	-1,9	-1,0	1,5	-4,6	-13,3	-5,9
Segmentvermögen	861,6	672,6	1.100,2	1.171,5	86,2	84,3	-756,5	-664,7	1.291,5	1.263,7
Segmentschulden	509,0	319,9	996,1	1.068,5	69,7	65,5	-443,4	-384,8	1.131,3	1.069,1
Segmenteigenkapital	352,7	352,6	104,1	103,1	16,5	18,8	-313,1	-279,9	160,2	194,6

Zum Ende der Berichtsperiode erfolgt die Gegenüberstellung der Bilanzwerte mit den Vergleichswerten des Geschäftsjahresabschlusses.

Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanzierung

Stille Reserven

Aufgrund der Investitionen in eigene Windparkprojekte sind von der Gesellschaft auf Konzernebene Gewinne vor Steuern eliminiert worden, die sie als „stille Reserven“ definiert. Diese „stillen Reserven“ entsprechen somit den im Rahmen der Konzernabschlussstellung eliminierten Zwischengewinnen aus der Veräußerung der Windparks zwischen Gesellschaften des Konsolidierungskreises. Ob diese Gewinne bei einem Verkauf in der Zukunft auch so wie aktuell kalkuliert erzielt werden können, hängt davon ab, ob sich die unterstellten Marktbedingungen der Projektkalkulationen (z. B. Renditeerwartung der Investoren) verändern. Die geschaffenen „stillen Reserven“ aus den konzern-eigenen Projekten werden über die Nutzungsdauer der Projekte nach und nach durch die geringere Abschreibungsbemessungsgrundlage im Konzern aufgedeckt. Diese Aufdeckung der „stillen Reserven“ führt über die Laufzeit zu Ergebnisverbesserungen und entsprechend in der Höhe der Aufdeckung zu einer Verbesserung der Konzerneigenkapitalquote. In Summe bestanden im Konzern zum 30. September 2025 „stille Reserven“ in Höhe von insgesamt 199,6 Mio. Euro (31. Dezember 2024: 195,3 Mio. Euro).

Folgebewertungen Zins-Swaps und Darlehensverbindlichkeiten

Um den Effekten aus den Schwankungen der Marktzinsen entgegenzuwirken, wurden erstmals zum 1. Oktober 2023 die Zins-Swaps und die variabel verzinslichen Darlehen (sogenannte Grundgeschäfte) als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Hedge Accounting designiert. Wertveränderungen des effektiven Teils des Cashflow Hedges werden erfolgsneutral, nach Berechnung der latenten Steuern, im übrigen Ergebnis (OCI) ausgewiesen. Der nicht effektive Teil des Hedge Accounting wurde erfolgswirksam in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen erfasst.

Bei finanziellen Verbindlichkeiten, deren Verzinsung zu besonderen Konditionen abgeschlossen wurde (z. B. aufgrund von KfW-Förderungen), ist der Marktzins zu verwenden, der für ein vergleichbares Instrument ähnlicher Bonitätsbeurteilung gelten würde. Die Differenz wird nach der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des zugrunde liegenden Instruments verteilt. In den ersten drei Quartalen 2025 ergab sich aus den Folgebewertungen der Zins-Swaps und der Darlehensverbindlichkeiten ein kumulierter Ertrag in Höhe von 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: Aufwand 1,2 Mio. Euro.).

FINANZKALENDER

24. November 2025	Analystenkonferenz, Frankfurt
26. März 2026	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025
13. Mai 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2026
19. Mai 2026	Hauptversammlung 2026
13. August 2026	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026
12. November 2026	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2026
November 2026	Analystenkonferenz, Frankfurt

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

Telefon: + 49 4721 718-06
Telefax: + 49 4721 718-444
E-Mail: info@pnegroup.com
www.pnegroup.com

Vorstand

Heiko Wuttke (Vorstandsvorsitzender),
Harald Wilbert, Roland Stanze
Registergericht: Tostedt
Registernummer: HRB 110360
Stand: November 2025

Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH
Borselstraße 20
22765 Hamburg

Titelbild

Windpark „Herbsleben-Dachwig“

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung der Quartalsmitteilung der englischen Übersetzung vor. Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der PNE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können, sind zum Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Windmarkts, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der PNE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

PNE AG

Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven
Deutschland

www.pnegroup.com